

Informationen über eichrechtliche Bestimmungen für Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler

Messgeräte für Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme gehören zahlenmäßig zu den größten Gruppen eichpflichtiger Messgeräte. Durch die steigenden Kosten für Energie und Rohstoffe sowie einer verbrauchsorientierten und somit gerechten Kostenverteilung auf die einzelnen Verbraucher ist die korrekte Anzeige dieser Messgeräte innerhalb garantierter Fehlergrenzen von großer wirtschaftlicher Bedeutung.

Die Eichung dieser Geräte erfolgt überwiegend durch Staatlich anerkannte Prüfstellen für Messgeräte für Elektrizität, Gas, Wasser oder Wärme. Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, z. B. bei Versorgungsunternehmen oder Herstellern, die im Bereich der Messgeräte für die Energie- und Wasserversorgung Aufgaben der Eichbehörden unter deren Aufsicht als "Beliehene Unternehmen" übernommen haben. Bis Ende August 2000 wurde die Eichung der Geräte durch die Prüfstellen noch "Beglaubigung" genannt.

Eichpflicht

Nach § 25 des Eichgesetzes (EichG) müssen Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- und Wärmezähler geeicht sein, wenn sie im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereitgehalten werden. Geschäftlicher Verkehr im Sinne des Eichgesetzes ist z. B. die Abrechnung von Energie oder Wasser mit Hilfe von Zählern zwischen

**Wohnungseigentümergeinschaft / Vermieter
Kleingartenverein
Campingplatzverwaltung** **und
und
und** **Wohnungseigentümer / Mieter,
Mitgliedern,
Gästen.**

Die Pflicht, Messgeräte eichen zu lassen, hat derjenige, der die betreffenden Messgeräte im geschäftlichen Verkehr verwendet oder bereit hält. Auf die tatsächlichen Eigentumsverhältnisse kommt es dabei nicht an. Wenn Sie über einen Zähler mit Ihrem Mieter oder Untermieter dessen Verbrauch an Energie oder Wasser abrechnen, sind Sie verpflichtet, diesen Zähler eichen zu lassen.

Die Eichpflicht kann nicht durch vertraglich gefasste Vereinbarungen zwischen den Vertragspartnern umgangen werden. Entsprechende Bestimmungen sind auch in der Verordnung zur verbrauchsabhängigen Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (HeizkostenV) festgelegt.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung ungeeichter Zähler im geschäftlichen Verkehr als **Ordnungswidrigkeit** von der zuständigen Behörde verfolgt und mit einer erheblichen Geldbuße geahndet werden kann.

Gültigkeitsdauer der Eichung

Die Gültigkeitsdauer der Eichung ist gemäß § 12 der Eichordnung befristet. Sie beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Messgerät zuletzt geeicht wurde. Vor Ablauf der Eichgültigkeitsdauer muss eine erneute Eichung erfolgen. Wurde ein Kaltwasserzähler z. B. im Jahre 2001 geeicht, so endet seine 6jährige Eichgültigkeitsdauer am 31. Dezember 2007. Der Zähler muss demnach bis zum 31. Dezember 2007 erneut geeicht werden.

Energie- und Wasserzähler	Eichgültigkeitsdauer in Jahren
Wärmemengenzähler	5
Warmwasserzähler	5
Kaltwasserzähler	6
Balgengaszähler (G 6 und kleiner)	8
Elektrizitätszähler mit	
- elektronischem Messwerk	8
- Induktionswerk (mit Läuferscheibe)	16

Die Gültigkeitsdauer der Eichung der Zähler kann verlängert werden, wenn die Messrichtigkeit der Geräte vor Ablauf der Gültigkeitsdauer durch eine Stichprobenprüfung nachgewiesen worden ist. Die Verlängerungsdauer der Eichgültigkeit beträgt je nach Messgeräteart 3 bis 5 Jahre. Die Stichprobenprüfungen dürfen nur durch die Eichbehörden bzw. die Staatlich anerkannten Prüfstellen nach festgelegten und veröffentlichten Verfahren durchgeführt werden. Zähler, deren Eichgültigkeitsdauer durch eine Stichprobenprüfung verlängert wurden, erhalten keinen neuen

Hauptstempel. Sollte ein Messgerät Ihres Versorgungsunternehmens einen Hauptstempel aufweisen, der belegt, dass die Eichgültigkeitsdauer des Gerätes abgelaufen ist, könnte es sein, dass dieses Messgerät auf Grund der durchgeführten Stichprobenverlängerung weiterhin als "gültig geeicht" gilt. Um nähere Informationen zu erhalten, sollten Sie sich dann an Ihr Versorgungsunternehmen wenden. Dieses ist Ihnen gegenüber zur Auskunft verpflichtet.

Nacheichung von Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- oder Wärmezählern

Gebrauchte Zähler, die einer sachgemäßen "Herrichtung" (Reinigung etc.) unterzogen wurden, können durch die Eichbehörden oder Staatlich anerkannte Prüfstellen nachgeeicht werden.

Befundprüfung


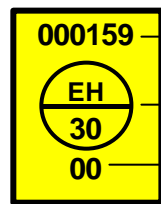
Eine Befundprüfung kann von jedem, der ein wirtschaftliches Interesse an der korrekten Anzeige eines Messgerätes hat, beantragt werden. Bei dieser Prüfung wird festgestellt, ob das Messgerät den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Die Prüfung ist kostenpflichtig.

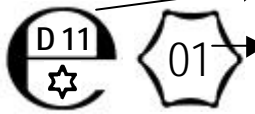
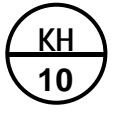
Kennzeichnung der geeichten Messgeräte

Die geeichten Messgeräte werden mit einem Hauptstempel gekennzeichnet. Der Hauptstempel besteht aus dem Eichzeichen und der Jahresbezeichnung. Die Jahresbezeichnung besteht aus den beiden letzten Ziffern des Jahres der Eichung, z.B. **02**, wenn der Zähler im Jahr 2002 geeicht wurde. Der Hauptstempel ist in der Regel als gelbe Klebmarke oder als Bleiplombe ausgeführt.

Zusätzlich zum Hauptstempel können Zähler auch mit einer Aufschrift „Geeicht bis“ oder „Beglaubigt bis“ gekennzeichnet sein, die dem Besitzer des Zählers Aufschluss über den Ablauf der Eichgültigkeit gibt.

Neben dem Hauptstempel werden die Messgeräte durch Sicherungsstempel gegen Eingriffe, das Abtrennen oder Auswechseln von Teilen sowie andere rechtswidrige Änderungen gesichert. Der Sicherungsstempel besteht aus dem Eichzeichen der Eichbehörde bzw. der Staatlich anerkannten Prüfstelle.

Hauptstempel einer Eichbehörde	Hauptstempel einer Staatlich anerkannten Prüfstelle
<p>Klebmarke</p>  <p>Eichzeichen einer Eichbehörde Jahresbezeichnung 00 bedeutet: geeicht im Jahre 2000</p>	<p>Klebmarke</p>  <p>laufende Nummer Eichzeichen einer Prüfstelle Jahresbezeichnung 00 bedeutet: geeicht im Jahre 2000</p>

Hauptstempel eines EWG-erstgeeichten Messgerätes	Hauptstempel einer Staatlich anerkannten Prüfstelle
<p>Klebmarke</p>  <p>EWG-Eichzeichen Jahresbezeichnung 01 bedeutet: geeicht im Jahre 2001</p>	<p>Plombe</p>  <p>Eichzeichen einer Prüfstelle Jahresbezeichnung 01 bedeutet: geeicht im Jahre 2001</p> <p>Vorderseite Rückseite</p>

Für Fragen und weitere Informationen stehen Ihnen die Direktion des Landesbetrieb Mess- und Eichwesen Nordrhein-Westfalen und deren Betriebsstellen gerne zur Verfügung.

LBME NRW – Direktion

50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 14, Tel.: (0221) 59778-0 / Fax: -144,
E-Mail: poststelle@lbme.nrw.de, Internet: www.lbme.nrw.de

Betriebsstelle für Sonderaufgaben Eichamt Dortmund

44135 Dortmund, Kronprinzenstraße 51
Tel.: (0231) 952041-0 / Fax: -44
E-Mail: poststelle@lbme-do.nrw.de

Betriebsstelle Eichamt Düsseldorf

40549 Düsseldorf, Werftstraße 33
Tel.: (0211) 9568-0 / Fax: -144
E-Mail: poststelle@lbme-d.nrw.de

Betriebsstelle Eichamt Köln

50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 14
Tel.: (0221) 59778-0 / Fax: -205
E-Mail: poststelle@lbme-k.nrw.de

Rechtsquellen

1. Gesetz über das Meß- und Eichwesen (Eichgesetz) vom 23.03.1992 (BGBl. I S. 711), geändert durch Gesetz vom 21.12.1992 (BGBl. I S. 2133)
2. Eichordnung Allgemeine Vorschriften vom 12.08.1988, zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Eichordnung vom 18.08.2000 (BGBl. I S. 1307)
3. Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (Verordnung über Heizkostenabrechnung – HeizkostenV) vom 20.01.1989 (BGBl. I S. 115)